

Celle tritt gegen Google an: Online-Navigator am Start

Tourismus-Region punktet mit kostenlosem Internet-Kartenplaner

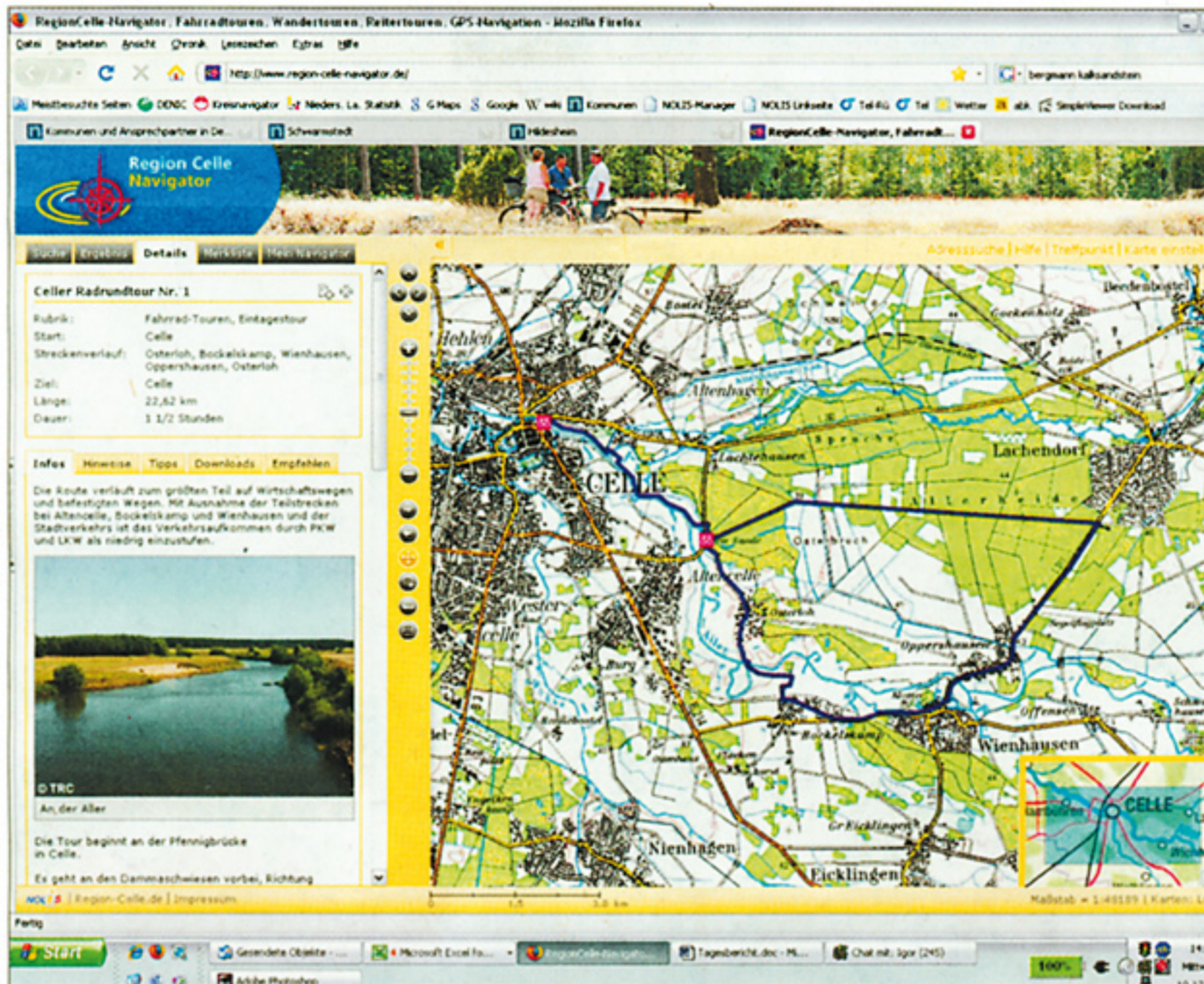
Es ist ein Service, der begeistert. Auf den Kauf von Karten sind Touristen und Einheimische künftig in der Südheide nicht mehr angewiesen. Am heimischen PC lassen sich ab sofort Routen planen und sogar in einer Merkliste abspeichern.

Von Stefan Dröfler

CELLE. Die Tourismus-Vermarkter des Landkreises Celle bieten dem Weltkonzern Google die Stirn. Seit einigen Tagen ist der neue „Region-Celle-Navigator“ online. Dynamische Karten in fast beliebiger Größe abrufen? Kein Problem. Luftbilder anschauen wie bei Google Earth? Na klar. Adressen finden und Routen planen? So wieso. Der neue Planer lässt praktisch keine Wünsche mehr offen. Dabei bietet der Navigator viele zusätzliche Informationen und Werkzeuge, von denen die Google-Gründer Sergey Brin und Larry Page nur träumen können.

Stolz präsentierte Volker Holzberg, Geschäftsführer der Tourismus-Region Celle GmbH (TRC), am Dienstag den für Internetautoren kostenlosen Online-Planer. In das Hotel Heideblüte waren am Dienstag zur Präsentation Vertreter der Hannoverschen Landeskirche (Pilgerweg) genauso gekommen wie Fachleute aus interessierten Landkreisen und gastronomischen Einrichtungen rund um Celle.

Hotels und Restaurants mit Bildern und Kontaktinformationen, Reiterwegen, Pilgerwege, Radwanderstrecken, Sehenswürdigkeiten – all das ist schon abrufbar. In den kommenden Wochen und Monaten sollen viele weitere Daten eingepflegt werden.



Screenshot: Die dynamische Karte lässt sich wie bei Google verschieben, neu allerdings ist die beliebige Umkreissuche.

Andrea Lyß, bei der TRC zuständig für Internet-Redaktion, ist die Ansprechpartnerin für die Betriebe, die ihre Häuser im Navigator platzieren wollen. „Wir haben im Monat durchschnittlich 1200 Tourenanzeigen und 800 PDF-Down-

loads“, sagte sie. Dabei ist das neue System gerade erst ein paar Tage am Start. Die Tourismusunternehmen zahlen eine einmalige Gebühr, sind dann im Navigator präsent und sogar per Google-Suche zu finden. Die Internet-Surfer

können in der Suchmaske auswählen, welche Informationen auf der Karte angezeigt werden sollen. Auf diese Weise behalten sie immer den Überblick.

Für die, die es genau wissen wollen, hält das Webangebot

der TRC sogar ein Menü bereit, um Strecken online auszumessen. Für die historisch Interessierten gibt es sogar alte Karten aus der Zeit Preußens. Spätestens an dieser Stelle wird deutlich, was sich alles verändert hat.

Geodaten vom LGN

Das Land Niedersachsen stellt die Kartendaten digital zur Verfügung. Alle Daten und Karten werden mit modernsten Technologien der Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen (LGN) erstellt und dienen zum Beispiel als Basis für Fachinformations- und Verkehrssysteme, für Hochwasservorhersagen oder Funknetzplanungen. Außerdem werden von der LGN hochpräzise Satellitenpositionierungsdienste für Kataster- und Ingenieurvermessungen, Flottenmanagement und Fahrzeugnavigation angeboten. Die LGN beschäftigt in vier Abteilungen insgesamt rund 300 Mitarbeiter und 16 Auszubildende der Fachrichtungen Vermessung und Kartographie. Die LGN bietet auch historische Karten an.

GPS nutzen

Das „Global Positioning System“ (GPS) ist ein weltweit satellitengestütztes Navigationssystem. Das US-Verteidigungsministerium hat GPS Ende der 1980er-Jahre zur weltweiten Positionsbestimmung entwickelt. Mit Geräten, die einen entsprechenden Empfänger besitzen, Autofahrer oder auch Radfahrer und Wanderer jederzeit ihren Ort bestimmen und auf einer Karte anzeigen lassen. Der neue TRC-Navigator gibt Routen für GPS-Geräte aus.

Kontakt

Seit einigen Tagen steht der neue Region-Celle-Navigator im Internet den Nutzern zur freien Verfügung. Sie können sich registrieren lassen und Merklisten und eigene Tourenpläne online speichern und später wieder abrufen.

www.region-celle-navigator.de

„Bundesweit einmalig“

Der Chef der Tourismus-Region Celle, Volker Holzberg, hat am Dienstag den neuen „Region-Celle-Navigator“ vorgestellt.



„Der Komfort ist so stark für den Nutzer, das gibt es bundesweit so noch nicht“, sagte Holzberg bei der Präsentation in Ovelgönne.

Tourenkarten auf Knopfdruck

„Das ist eine große Unterstützung für uns“, sagt Bettina Bouma vom Hotelrestaurant Zur Alten Fuhrmannschänke in Oldendorf.



Gäste fragen die Hotelfachfrau zunehmend nach individuell zu geschnittenen Wandertouren, die sie per Navigator ausdrucken

Ausflüge leicht planen

Der Göttinger Werbe-kaufmann Christian Störmer ist regelmäßig Gast in Hermannsburg. Er liebt besonders Spaziergänge



rund um den Meißendorfer Hüttensee. Der TRC-Navigator findet er ein nützliches Instrument, um Ausflüge zu planen.

Bürgerbeteiligung bei Bauleitplanung in Kommunen:

Statt Ratssitzung künftig Meinung per Mausklick

Von Stefan Dröfler

CELLE. In der Landkreisverwaltung arbeiten die Fachleute seit einiger Zeit an einem Bauleitplankataster. Das, was so technisch klingt, wird es den Bürgern bald ermöglichen, viel schneller Auskunft über Bauanträge und Grundstücksfragen zu bekommen. „Der erste Schritt ist das Intranet“, sagt Celles Kreisbaudirektor Gerald Höhl. Bis Mitte nächsten Jahres sollen Bauleitpläne und Flächennutzungspläne für alle kommunalen Verwaltungen per Computerknopfdruck abrufbar sein. „Wir müssen dann nicht immer große Pläne ausrollen, sondern können Anfragen per Mausklick beantworten“, so Höhl.

Schon jetzt können sich Internetautoren Pläne von Wohn- oder Gewerbegebieten, die sie interessieren, im Region-Celle-Navigator abrufen. Dabei können sie auch auf eine Luftaufnahme umschalten, um zum Beispiel eine Vorstellung zu bekommen, ob ihr geplantes Haus künftig auch im Grünen steht. Informationen, ob einzelne Grundstücke verkauft oder noch zu haben sind, gibt es noch nicht.

Höhl geht davon aus, dass in absehbarer Zeit die jeweils aktuellen Bebauungspläne für jedermann im Internet einsehbar sind. Die Bürger können



Gewerbegebiet Taube Bünte in Winsen: Baupläne und Luftbilder sind mit dem neuen Navigator in einer Darstellung abrufbar.

sich künftig sogar den Gang zu Ratssitzungen sparen, indem sie ihre Meinung einfach online im neuen Navigator der Tourismus-Region Celle (TRC) abgeben. Das Internet als abschließliches Beteiligungsverfahren wird es jedoch nicht geben. Es müsse auch denen die Beteiligung offen stehen, die keinen Computer oder keinen Internetanschluss haben, so Kreisrat Gerald Höhl. Den Navigator sieht er allenfalls als zusätzlichen Service. „So weit sind wir aber noch nicht“, sagt er. Davon abgesehen ist der Verwaltungsfachmann von den Vorteilen des Web-Dienstes der TRC überzeugt.

Da sich durch die Investitionen von Firmen und privatem Wohnungsbau Pläne ständig ändern, ist die Online-Bauleitplanung im Vorteil gegenüber der traditionellen Erstellung der Karten auf Papierbahnen. Die Digitaltechnik ist schnell und kostengünstig. Nicht zuletzt deshalb „boomen“ Geoinformationssysteme derzeit, meint Uwe Warnecke, Geschäftsführer der NOLIS GmbH. Mit der Internet-Agentur hat die TRC den Region-Celle-Navigator umgesetzt. Nicht zuletzt stärkt das Portal die Bürgerbeteiligung und damit die demokratische Mitbestimmung, meint Warnecke.

Sehenswürdigkeiten auf Onlinekarte selbst eintragen

Jeder kommerzielle Nutzer kann per Login Öffnungszeiten, Preise und Ähnliches im neuen Region-Celle-Navigator eintragen. Aber auch Anwohner und Touristen haben künftig die Möglichkeit, zum Beispiel Bilder von Sehenswürdigkeiten im neuen Celle-Navigator einzuspeisen. Wer im Wald auf eine besonders alte Eiche aufmerksam wird, die auch andere Wanderer finden sollen, macht einfach ein Digitalfoto und notiert sich den Standort. Besser noch: Er zieht mit einer GPS-Kamera los, die die Daten des Standortes im Bild gleich mitspeichert.

„Ich finde das eine tolle Geschichte“, sagt Roger Burkowski, Mitinhaber des Hotels Heideblüte in Ovelgönne. In seinem Haus hat die Tourismus-Region Celle am Dienstag den Online-Navigator präsentiert.

Burkowski ist mit seinem Haus schon im Navigator präsent. Nun will er das Angebot auch in seiner Homepage einbinden. Für das kommende Jahr plant er, ein GPS-Gerät für Gäste anzuschaffen. Diese können dann eigene Wander- oder Reiterstrecken mit ins Hotel bringen und ins Internet einspeisen. Die Routen sind dann beim nächsten Besuch und auch für Gäste wieder abrufbar.

„Das braucht die Region“, lobt Burkowski die TRC. Der Landkreis Celle könne sich damit noch einmal „so richtig absetzen“ von anderen Tourismusstandorten. Er sieht in dem neuen Marketinginstrument große Chancen für die Gastronomie. Fertige Touren druckt er per Pdf aus. Jeder Gast findet auf seinem Zimmer bereits Wandervorschläge.



Die Große Kreuzkirche in Hermannsburg ist schon mit Kontaktinformationen online.